

Vernissage zu „Young Artists in GARTENREICH“ im Eichenkranz in Wörlitz

Am 25.08.2024 fand im „Eichenkranz“ die Vernissage zum diesjährigen Projekt „Young Artists in GARTENREICH“ statt.

Etwa 60 Gäste waren gekommen, um die Präsentation der Ergebnisse zu erleben.

Die Begrüßung erfolgte durch den Bürgermeister der Stadt Oranienbaum-Wörlitz Maik Strömer als Vertreter des Vorstandes der GdF, gefolgt von einem Grußwort der Schulleiterin des Gymnasiums Philanthropinum OstD Astrid Bach. In diesem Jahr waren auf Grund des 250jährigen Schuljubiläums des Philanthropinum ausschließlich Schülerinnen und Schüler dieses Gymnasiums am Projekt beteiligt. Die Beauftragte unserer Gesellschaft für das Projekt, Dr. Gudrun Weinert, ließ die Projektwoche für die Zuhörer in ihrem Ablauf Revue passieren und machte deutlich, wie viele Mitstreiter, Unterstützer und Förderer daran beteiligt waren. Ihr Dank richtete sich an:

die Förderer:

Die Sparkasse Wittenberg – für die Finanzierung des neuen Galeriehängesystems

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt – für die anteilige Finanzierung des Referenten, der Fahrtkosten und die Verpflegung der Teilnehmer

die Unterstützer und Mitstreiter:

Frau Wallstein und die Gondelstation der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz – für die Erklärungen während der Gondelfahrt

Herrn Ralf Laab und die Mitarbeiter/innen des Restaurants „Zum Gondoliere“ – für die Mittagsverpflegung

Herrn Michael Schulz vom Mal- und Künstlerbedarf „Passepartout“ – für die Unterstützung bei der Auswahl und Beschaffung des Galeriesystems und der künstlerischen Arbeitsmaterialien

Herrn Hans-Christoph Rackwitz – als leitender Künstler

Frau Dr. Renate Schulze, ehem. Lehrerin am Philanthropinum – für den einleitenden Vortrag zum Philanthropinum unter Basedow

Hans-Christoph Rackwitz als leitender Künstler betonte in seiner Rückschau auf die Projektwoche, dass er als junger Künstler einst von Freunden nach Wörlitz gebracht worden ist und das Gartenreich interessant gefunden hat. Er ist zum Zeichnen immer wieder zurück gekehrt und hat u.a. im Schloß die Granatapfelhecke restauriert. Er denkt, dass mit dem Projekt junge Menschen ebenso vom Gartenreich begeistert werden können und hofft, dass daraus ähnlich wie bei ihm eine lebenslange Verbundenheit entstehen möge.

Herr Rackwitz war von den Jugendlichen sehr beeindruckt, wie engagiert und ausdauernd sie an den Druckvorlagen gearbeitet und es tatsächlich geschafft haben, nach nur 4 Tagen ihre Drucke zu fertigen, deren Ergebnis sich sehen lassen kann. Darüber hinaus fand er es bemerkenswert, wie gut sie in der Lage sind, sich zu ihren Werken zu äußern.

Für die Teilnehmerinnen sprach Kaja-Mae van Herck. Sie gestand, dass sie zum ersten Mal mit der Gondel durch den Park gefahren ist und fand es sehr beeindruckend, wie viele Kunstwerke man von da aus sieht.

Ihr Highlight war das Drucken auf der uralten Druckerpresse, die Herr Rackwitz mitgebracht hat, und die Aufregung, nicht auf dem Farbauftrag auf dem Druckstock Fingerabdrücke zu hinterlassen, die dann auf dem fertigen Bild sichtbar wären.

Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet von drei jungen Musiker/innen der Musikschule Coswig, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Dorislava Kuntscheva das Publikum mit ihren Darbietungen begeisterte.

Vernissage zu „Young Artists in GARTENREICH“ im Eichenkranz in Wörlitz



v.l.n.r: Josephine Lenz (Gitarre) – 2. Preis im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, Maja Wünsche (Sopran) – 2. Preis im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, Otto Kiel (Sopran) – 3. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, Dorislava Kuntscheva

Als Abschluss erfolgte der Besuch der Ausstellung, die sich in den Räumen im Eichenkranz befindet. In anregenden Gesprächen konnten sich die Gäste mit den jungen Künstlerinnen zu ihren Werken austauschen. Die Ausstellung ist bis zum nächsten Frühjahr zu sehen im Rahmen der offiziellen Führungen im Eichenkranz, die immer samstags, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr stattfinden.

Darüber hinaus ist es möglich, während der Saison von März bis Oktober Sonderführungen für mindestens 5 Personen zu anderen Terminen auf Anfrage durchzuführen: info@gartenreichfreunde.de



Elena Francione, italienische Gastschülerin

Der einsame Tanz des Baumes am Wasser

„Inmitten der Natur trohnt ein majestätischer Baum, der die zeitlose Schönheit des Wörlitzer Parkes zeigt. Ich habe mich für das Motiv mit den zwei Gondeln entschieden, da diese die Beziehung zwischen Menschen und Natur repräsentieren. Sie sind der Teil der idyllischen und friedlichen Atmosphäre ohne sie zu stören. Dadurch wird der Park zu einem Ort der Begegnung und des Kontaktes zwischen Mensch und Landschaft: der tanzenden Baum wird menschlich auf die Zuschauer.“